

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sind nur dann angeführt, wenn sie ausdrücklich als solche ernannt wurden oder die Befehlsgewalt längere Zeit ausgeübt haben. Lücken in den Zeitangaben besagen also, daß in ihnen der betreffende Heereskörper von dem zur Vertretung des ernannten oder noch nicht bestellten neuen Kommandanten Berufenen vorübergehend geführt wurde.

Unter dem Schlagwort „Kriegsgliederung und Einteilung“ wurden auch alle organisatorischen Veränderungen, soweit sie in den sieben Textbänden enthalten sind, aufgenommen. Dort nicht angeführte, aber für das Verständnis notwendige derartige Maßnahmen erscheinen in eckigen Klammern. Die meisten zu Beginn des Jahres 1918 bestandenen selbständigen Infanterie- und Gebirgsbrigaden verloren im Zuge der großen Armeeorganisation im Frühjahr dieses Jahres ihre Selbständigkeit, was bei den einzelnen nicht eigens angeführt ist, sondern in der Beendigung der Reihe der Kommandanten mit einem bestimmten Monat seinen sinnfälligen Ausdruck findet.

Das Register für die eigentliche Geschichte der Heereskörper wurde unter dem Schlagwort „Mitgemachte Kriegsereignisse“ zusammengefaßt. Hier scheinen also alle taktischen und operativen Kriegshandlungen des betreffenden Heereskörpers auf, soweit sie in den Textbänden geschildert sind. Im allgemeinen sind für die Bezeichnung der Geschehnisse die in den Textbänden angewendeten Kapitelüberschriften gewählt. Nur dort, wo diese nicht ausreichen oder irreführen könnten, wurden besondere Einzelbezeichnungen geschaffen. Das gebotene Sparen mit dem Raum zwang dazu, möglichst große Zeiträume unter je einem Schlagwort zusammenzufassen und auf Einzelheiten nur in besonderen Fällen einzugehen. Immerhin ist aber dem Benützer die Möglichkeit geboten, sich schon aus dem Register allein ein Bild über den Anteil jedes der aufgenommenen Heereskörper am Weltkrieg zu machen. Einzelheiten werden sich dann leicht auf Grund der Angaben über Band- und Seitenzahlen feststellen lassen, wozu fallweise auch der Abschnitt 4 herangezogen werden mag.

Der letzte Abschnitt ist dem „Verzeichnis der benützten Quellenwerke“ gewidmet. Hier werden nicht nur alle gedruckten und ungedruckten Quellen, die von den Verfassern benützt wurden, nach Titel, Autor, Erscheinungsort und -jahr oder Datum der Abfassung angeführt, sondern auch — entgegen der sonst in wissenschaftlichen Werken üblichen bloßen Nennung — auch Band- und Seitenzahlen für jedes Zitat angegeben, um den Benützern deren rasches Auffinden zu ermöglichen. Daß dadurch schon rein äußerlich auf die besondere Wichtigkeit einiger